

Feister-Rauchmelder ruft Feuerwehr herbei

Goslar. Am Samstagmittag wurde die Feuerwehr Goslar in die Reußstraße zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage alarmiert. Der Zugang zum Gebäude, so berichtet die Feuerwehr, gestaltete sich ausgesprochen schwierig. Die Einsatzkräfte mussten sich gewaltsam Einlass verschaffen. Das Tableau der internen Brandmeldeanlage zeigte mehrere ausgelöste Melder in einem der immer an. Bis dorthin waren jedoch weitere verschlossenen Türen ein Weg. Einem Kameraden gelang es, mit Akribie und Ausdauer die Schlösschen aus einem „vorgefundnen Zustand an Schlösschen“ herauszulösen und die Innentüren zu öffnen, um sie zu beschädigen. Nur, um festzustellen, dass in dem betroffenen, bewohnten Zimmer überhaupt kein Rauchmelder installiert war, obgleich die Brandmeldeanlage dies anzeigte. „Mysteriös“, heißt es seitens der Wehr, die mit dem Löschzug und 18 Einsatzkräften vor Ort war.

Gaming-Zeit in der Stadtbibliothek

„Let's sing“ und „Just Dance“ heißt es am Mittwoch, 22. März, in der Stadtbibliothek Goslar. Alle aufgeschlossenen, kreativen, gesangs- und bewegungsfreudigen jungen Menschen ab acht Jahren sind eingeladen, gemeinsam mit ihren netten Menschen Konsoziationen wie „Let's sing“ oder „Just Dance“ auf Nintendo Switch zu spielen und zu erleben. Die 90-minütige kostenfreie Veranstaltung startet um 15 Uhr im „Makerspace“ am zweiten Obergeschoss – des zentralen Kulturmarktplatzes, Am Museumsufer 2. Die Anzahl der teilnehmenden ist begrenzt. Anmeldungen bitte entweder per E-Mail an stadtbibliothek@goslar.de, telefonisch unter (0 53 21) 70 44 93 oder direkt in der Bibliothek.

Grenzervortrag bei der Kolpingfamilie

Vienenburg. Die Kolpingfamilie Vienenburg lädt morgen, Donnerstag, 23. März, um 19 Uhr in das Biograf-Haus zum Grenzervortrag ein. Eingeladen sind alle Mitglieder, Freunde und Interessierte. Der Engler vom Grenzkreis Senne wird an dem Abend über Grenzgeschichten berichten, Ergebnisse, die sich vom Nordharz nach Braunlage ereignet haben. Jeder versteht es, die Zuhörer mitnehmen auf seiner Tour an der Grenze, war er doch beruflich jahrelange Grenzsoldat. *heh*

Freche Waldtrolle“ Anfahrtshäuschen

Goslar. Der Harzklub-Zweigverein Goslar lädt am Sonntag, 26. März, um 14 Uhr die „Freche Waldtrolle“ Anfahrtshäuschen ein. Alle Kinder im Grundschulalter sind willkommen. Wenn das Wetter es zulässt, wird gewandert, ansonsten wird im Anfahrtshäuschen gespielt und gebastelt. Anmeldungen bitte bis Samstag, 25. März, bei Kindergruppenleiterin Sabine Schweiger, Telefon 5/6 78 06 90 oder E-Mail an er@harzklub-goslar.de.

Blasmusikzug lädt zum Frühlingskonzert ein

Wiedelah. Nach längerer Pause lädt Blasmusikzug Wiedelah am Freitag, 24. März, um 15 Uhr zu einem musikalischen Auftakt des Frühlingskonzerts, ins musikalische Pfarrheim ein. Vorgeplant werden die neuen Musikstücke, außerdem dient der Termin

Die größte Mitbring-Party der Stadt

Goslarer Bürgerstiftung lädt zur „Langen Bank“ ein – Musikprogramm mit Boogiecats und Jazzpackers

Von Petra Hartmann

Goslar. Für die einen ist es ein Markttag voller Bierzelt-Garnituren, für die anderen die größte Mitbring-Party der Stadt: Die Bürgerstiftung lädt wieder zur Langen Bank ein. Das zwölfte Goslarer Bürgermahl wird am Sonntag, 18. Juni, gefeiert. Für Musik und Kinderbetreuung ist gesorgt, gute Laune und etwas zum Essen müssen die Bürger selbst mitbringen.

Sinn und Zweck der Aktion ist es, bürgerschaftliches Miteinander zu feiern, zwanglose Gespräche zu ermöglichen und ehrenamtliche Tätigkeit zu würdigen, sagen die Organisatoren. Außerdem ist das inzwischen zu einer Goslarer Tradition gewordene Bürgermahl auch eine Veranstaltung für den guten Zweck: Der Erlös kommt Goslarer Kinder- und Jugendprojekten zugute, die von der Bürgerstiftung unterstützt werden.

Organisiert wird die Sache in Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur, der Stadt Goslar und der Goslar-Marketing-Gesellschaft (GMG). Außerdem ist die Jugendfeuerwehr mit an Bord, die unter anderem beim Auf- und Abbau Hand anlegen wird.

Preis stabil, kürzere Zeit

Eine Konstante, über die sich Roland Pabst, Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung, besonders freut: Die Preise bleiben stabil. Ein Sitzplatz kostet 5 Euro. Wer einen kompletten Tisch mit acht Sitzplätzen buchen will, ist mit 40 Euro dabei. Knapp 90 Tische und insgesamt rund 700 Plätze stehen zur Verfügung. Wobei ein Teil, etwa die Hälfte, bereits für Helfer und langjährige Sponsoren und Unterstützer reserviert ist. Karten sind ab Freitag, 24. März, bei der Freiwilligenagentur und in der Tourist-Information erhältlich.

Eine Neuerung gibt es allerdings: Die Bank-Zeit ist in diesem Jahr eine Stunde kürzer. Beginn ist, wie



Einladung zum Bürgermahl: Jan-Patrick Simon (Goslar-Marketing-Gesellschaft, v. li.), Meinhardt Fulst und Maren Zellmer (Belde Bürgerstiftung), Stefanie Sandau (Freiwilligenagentur), Roland Pabst (Bürgerstiftung) und Sven Busse (Stadt Goslar) organisieren zum zwölften Mal die „Lange Bank“.

Foto: Hartmann

gewohnt, um 11 Uhr, aber die Veranstaltung soll nicht um 15 Uhr, sondern bereits um 14 Uhr enden. „Drei Stunden sind eine schöne Zeit“, sagt Pabst. Im vergangenen Jahr sei es schon vor 15 Uhr langsam „abgebrockelt“, und es sei ja nicht schön, wenn am Ende nur noch jede zweite Bank besetzt sei. Auf keinen Fall aber werde man Gäste, die etwas länger sitzen bleiben, vertreiben. „Wir fangen nicht gleich um 14 Uhr mit dem Abbau an“, versichert Pabst. Für Essen und Getränke sorgen die Gäste selbst. Die Freiwilligen-Agentur wird jedoch auch Getränke ausschenken.

Auf die Besucher wartet ein vielseitiges Bühnenprogramm mit Musik und anderen Darbietungen. Mit

dabei sind unter anderem die Gruppen Mikel and the Boogiecats und die Saxpackers, außerdem tritt die Funkengarde der Goslarer Funken auf. Wichtig ist den Organisatoren, dass das Programm von lokalen Formationen und Vereinen gestaltet wird. Als Moderator wird erneut Volker Bäcker fungieren. Das ehemalige Vorstandsmitglied habe im vergangenen Jahr „gute Kritiken“ bekommen, sagt Pabst.

Kunterbunte Betreuung

Für die Kinderbetreuung sorgt wie gewohnt die Kita Kunterbunt. Allerdings gibt es diesmal eine Besonderheit: Da die Einrichtung dann ihr 25-jähriges Bestehen fei-

ert, ist das Kita-Team nicht auf dem Marktplatz vor Ort, sondern lädt die Jungen und Mädchen zu ihrem eigenen Fest in die Räume des Kindergartens ein, etwa drei bis vier Minuten vom Marktplatz entfernt.

Mit einem weiteren Angebot wartet das Zinnfiguren-Museum auf: Große und kleine Bank-Gäste können an diesem Tag ihre eigene Zinnfigur gießen und anschließend bemalen.

Unterstützt wird die Aktion durch Sponsoren, die bisher rund 3500 Euro zuschossen. Die Stiftung sucht noch weitere Unterstützer. Wer das Bürgermahl fördern möchte, kann sich gern unter (0 53 21) 70 99 23 oder unter info@buergerstiftung-goslar.de melden.

Am Wochenende ist der Müllboss im Einsatz

Viele Goslarer wollen sich an Sammel-Aktion beteiligen

Goslar. Kindergärten, Schulen, Vereine, Gruppen, Parteien und Organisationen sowie Einzelpersonen beteiligen sich an diesem Samstag, 25. März, bei der Aktion „Müllboss im Einsatz“. Und die Teilnehmerliste sei schon sehr lang, heißt es seitens der Initiatorin – der Stadt Goslar. Einladung der Stadtverwaltung zur gemeinsamen Müllsammelaktion sind wieder viele gefolgt.

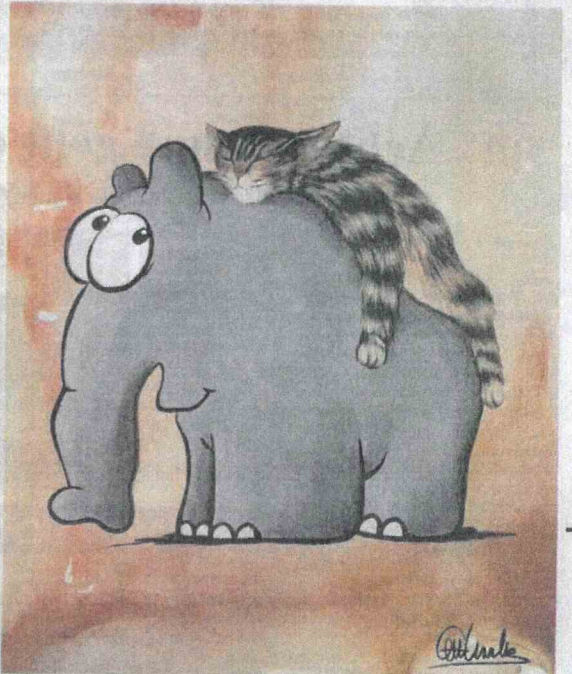
Die fleißigen Helferinnen und Helfer sammeln am Samstag im gesamten Stadtgebiet Müll. Bereits am Freitag, 24. März, sind die Kinder und Jugendlichen der Goslarer Kindertagesstätten und Schulen auf den Straßen und Grünflächen unterwegs, um diese von nachtsam weggeworfenem Müll zu befreien. Achtung: Bei den Müllsammelakti-

onen darf kein zusätzlicher privater Müll entsorgt werden. Das habe die Verwaltung in den Vorjahren nämlich immer wieder feststellen müssen. Darüber hinaus sind alle Verkehrsteilnehmer im gesamten Stadtgebiet am Freitag und Samstag um besondere Vorsicht im Straßenverkehr und um Rücksichtnahme auf die kleinen und großen Sammler gebeten.

Als Partner konnte die Stadt Goslar erneut die Eurawasser Betriebsführungsgesellschaft und die Kreiswirtschaftsbetriebe gewinnen. Außerdem werden die Betriebshöfe Goslar und Vienenburg die Sammlungen wieder unterstützen. Alle, die mitgesammelt haben, können sich bei einem gemeinsamen kleinen Imbiss stärken. *red*



Am Wochenende sind wieder Kinder und Erwachsene



Ausstellung bricht Besucherrekorde

Goslar. Bereits nach den ersten vier Wochen haben sich mehr als 800 Menschen die Ausstellung von

Ort sehen zu können“, berichtet Galeristin Antje Stoetzel-Tiedt – inzwischen ist auch die 1100-er-